



# Ländliche Entwicklung in Bayern

## Landkreisinformation

**Mühldorf am Inn 2024**

Altötting

Bad Tölz-Wolfratshausen

Berchtesgadener Land

Dachau

Ebersberg

Eichstätt

Erding

Freising

Fürstenfeldbruck

Garmisch-Partenkirchen

Landsberg am Lech

Miesbach

Mühldorf am Inn

München

Neuburg-Schrobenhausen

Pfaffenhofen a.d. Ilm

Rosenheim

Starnberg

Traunstein

Weilheim-Schongau



# Landkreisinformation 2024

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Mühldorf am Inn

### Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

#### Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberbayern gestalten wir derzeit in 336 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 25 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 15,4 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Mühldorf erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 36 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 1,64 Millionen Euro, die mit 990 000 Euro gefördert wurden. In 27 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung, wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

### Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Mühldorf am Inn.



Rolf Meindl  
Leiter des Amtes

**Inhalt**

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis .....	5
Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten.....	6
Alle Projekte 2023 im Überblick .....	7
Berichte über Projekte.....	9
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen.....	9
Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten .....	10
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen.....	11
Impressum .....	13

# Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

## Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

## Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

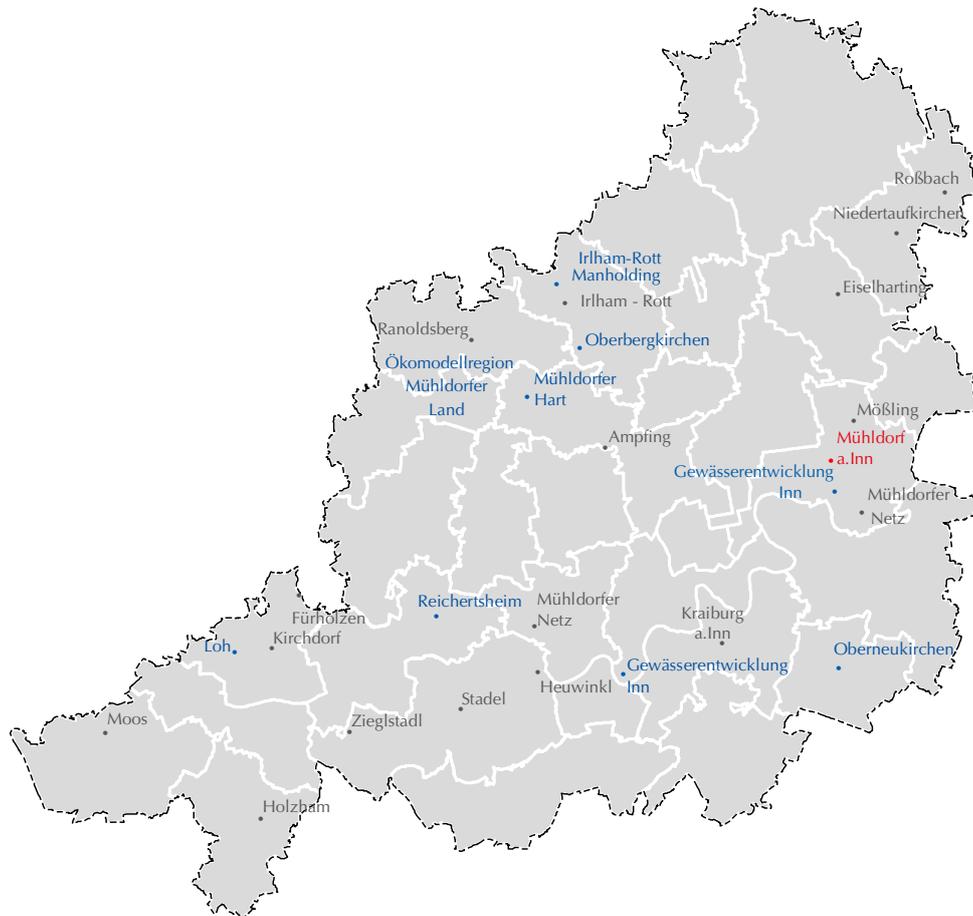
Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür steht die mit dem Staatspreis 2023 ausgezeichnete Sanierung und Neunutzung des 1800 errichteten baufälligen „Bader-Häusl“ zum Wohnhaus in Reichertsheim. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur und Grundversorgung bieten sowie Baukultur erhalten. Die Dorferneuerung steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung im landwirtschaftlich geprägten Landkreis.

Im Bereich Hof- und Weilererschließung hat sich die Gemeinde Kirchdorf für die Dorfstraße und die Gemeinde Kraiburg für die Verbindungsstraße zu einer Hofeinfahrt erfolgreich um eine Förderung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) beworben. Der Ausbau einer Straße über die Brücke in Lossing in der Gemeinde Niedertaufkirchen wurde ebenso gefördert. Die Gemeinde Ampfing erhielt außerdem einen ELER-Zuschuss für den Abbruch einer Molkerei.

Landkreis Mühldorf am Inn	
Projekte	Anzahl
Ökomodellregion	1
Dorferneuerung	10
Flurneuordnung	13
Freiwilliger Landtausch	4
Ländlicher Straßen- und Wegebau	2
Initiative boden:ständig	2
<b>Summe</b>	<b>32</b>



## Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Oberbayerns ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 36 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 9 Projekten.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Ökomodellregion			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Ökomodellregion Mühldorfer Land	805	115250	alle 31 Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Albaching	Fertigstellung	600	3
Ampfing	Planung	410	1
Kirchdorf	abgeschlossen	430	1
Mößling	Planung	100	1
Mühldorfer Netz	Bauphase	50	1
Mühldorfer Netz	Fertigstellung	300	5
Oberbergkirchen	Planung	10	1
Oberneukirchen	Planung	850	1
Ranoldsberg	Bauphase	1290	0
Reichertshausen	Bauphase	320	2
<b>Summe 10</b>		<b>4360</b>	<b>16</b>

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Albaching	Fertigstellung	1090	470
Eiselharting	Fertigstellung	120	40
Fürholzen	Bauphase	1240	350
Gewässerentwicklung Inn	Planung	90	10
Gewässerentwicklung Inn	Fertigstellung	300	140
Holzham	Fertigstellung	80	20
Irlham-Rott	Bauphase	530	180
Irlham-Rott-Manholding	Fertigstellung	310	90
Loh	Fertigstellung	250	60
Mößling	Fertigstellung	50	20
Mühldorfer Netz	Bauphase	790	300
Mühldorfer Netz	Fertigstellung	280	200
Oberbergkirchen	Planung	170	40
Oberneukirchen	Bauphase	1770	350

<b>Flurneuordnung</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Reichertsheim	Bauphase	820	110
Roßbach	Bauphase	1860	250
<b>Summe 13</b>		9750	2630

<b>Freiwilliger Landtausch</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Heuwinkl	Planung	24	2
Moos	Fertigstellung	8	6
Stadel	Fertigstellung	83	16
Zieglstadl	Planung	23	9
<b>Summe 4</b>		138	33

<b>Ländlicher Wegebau</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Gemeinden	
Kraiburg am Inn	Planung	1	
Niedertaufkirchen	Planung	1	
<b>Summe 2</b>		2	

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

## Berichte über Projekte

### Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In der Ökomodellregion Mühldorfer Land, die von unserem Amt betreut wird, kooperieren 31 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in der Ökomodellregion.

#### Ökomodellregion

##### Mühldorfer Land

Der Landkreis Mühldorf am Inn hat sich mit seinen 31 Städten, Märkten und Gemeinden und rund 115.000 Einwohnern zu einem Zentrum der Bio-Verarbeitung entwickelt. Dennoch ist in der Landwirtschaft der Anteil ökologisch wirtschaftender Betriebe im bayernweiten Vergleich bislang gering.

Zentrales Ziel der Ökomodellregion Mühldorfer Land ist es deshalb, Perspektiven für bäuerliche Familienbetriebe zu schaffen. Gelingen soll dies über den Aufbau von Bio-Wertschöpfungsketten sowie der Herstellung von Lieferbeziehungen zu verarbeitenden Betrieben. Auch die Öffentlichkeitsarbeit und die Bewusstseinsbildung für Kinder und Jugendliche stehen im Fokus der Arbeit.

Die Ökomodellregion hat zudem 2022 erstmals eine Fördermöglichkeit für innovative Öko-Kleinprojekte angeboten. Im vergangenen Jahr wurden diese dann auch erfolgreich umgesetzt. Es wurden damit beispielsweise in der Direktvermarktung eine Unverpacktabteilung und ein Lastenrad gefördert. In der Verarbeitung reichten die Projekte von der Anschaffung eines Entspelzers für die Ölgewinnung über eine Aufbereitungsanlage für Wurmkompost, Geräten für die Herstellung und Ausbringung von Komposttee bis zu einer Kräutertrocknung.

Für das Jahr 2024 stehen diese Mittel wieder zur Verfügung und bereits im September 2023 riefen die Projektmanager zum zweiten Mal auf, sich dafür zu bewerben.

Neben zahlreichen anderen Veranstaltungen sind die nun zum dritten Mal durchgeführten „bioregionalen Wochen“ einer der Höhepunkte im Kalenderjahr der Ökomodellregion Mühldorfer Land. Mit rund 20 Veranstaltungen – von der Mühlenführung, über Brotbacken mit Urgetreide bis hin zu einem Hoffest – wird hier einiges geboten.

## **Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten**

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 16 Ortschaften von 8 Gemeinden des Landkreises durch 9 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 2 Projekten.

### **Dorferneuerung**

#### **Oberneukirchen**

2020 startete der Gemeindeentwicklungsprozess mit dem Besuch eines Seminars an der Schule der Dorf- und Landentwicklung in Thierhaupten. Nach einer spannenden Planersuche und -auswahl startete Ende 2020 der Planungsprozess für das Gemeindeentwicklungskonzept für die Gemeinde Oberneukirchen. Trotz Coronapandemie konnten die Bürgerinnen und Bürger sich im Planungsprozess mit verschiedenen Mitwirkungsformaten einbringen. Das Gemeindeentwicklungskonzept konnte Anfang 2022 fertiggestellt werden. Eine Schlüsselmaßnahme ist die Entwicklung der Ortsmitte mit einem barrierefreien Gemeindehaus mit erweiterten Nutzungen.

Für die Umsetzung von weiteren Vorbereitungs- und Vertiefungsplanungen wurde 2022 eine Dorferneuerung eingeleitet.

#### **Reichertsheim**

Neben dem Kernthema Dorfmitte bearbeitet der Vorstand sowie die Gemeinde derzeit das Thema Nahwärmeversorgung und Sturzflutmanagement in der Lexenbergstraße. Diese zwei Aspekte sind Voraussetzung für eine umfassende Baumaßnahme in der Lexenbergstraße. Für die Maßnahmen Bräuweiher und Bräustraße strebt die Vorstandschaft die Beauftragung eines Planungsbüros an.

## **Landschaft gestalten und Ressourcen schützen**

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 17 berichten wir nachfolgend über 5 Flurneuordnungen.

### **Flurneuordnung**

#### **Irlham–Rott–Manholding, Gemeinden Oberbergkirchen und Wurmsham**

Nach Fertigstellung der Weg- und Landschaftspflegemaßnahmen sowie der Bodenordnung in der Flur wird der Flurbereinigungsplan im Frühjahr 2024 bekannt gegeben. Die Ausführungsanordnung und die damit verbundene Berichtigung der öffentlichen Bücher, wie Grundbuch und Kataster, erfolgt im Herbst 2024.

#### **Loh, Gemeinden Haag in Oberbayern und Kirchdorf**

Nach Fertigstellung der Wege- und Landschaftspflegemaßnahmen, der Umsetzung des Gewässerentwicklungskonzeptes des Marktes Haag, der Bodenordnung in der Flur, sowie der kataster- und flurbereinigungstechnischen Ausarbeitungen wurde 2023 die Ausführungsanordnung erlassen. Der Eintritt des neuen Rechtszustandes erfolgte zum 01.07.2023.

Der finanzielle Abschluss des Verfahrens ist für 2024 vorgesehen. Anschließend kann die Schlussfeststellung erlassen und das Verfahren beendet werden.

#### **Mühdorfer Hart, Gemeinden Ampfing und Mettenheim**

Unter dem Decknamen Weingut I sollte im Mühdorfer Hart gegen Ende des Zweiten Weltkriegs unter Einsatz von KZ-Häftlingen, Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern ein halbunterirdischer Rüstungsbunker für die Produktion der Messerschmitt Me 262 entstehen. Der Bunker wurde 33 Meter breit und 400 Meter lang angelegt mit acht Etagen unter zwölf riesigen Betonbögen. Für die Produktionsstätte wurden nur sieben der Bögen fertiggestellt. Etwa 4000 Menschen fanden dabei den Tod.

Nach dem Krieg wurden sechs der Bögen durch die US-Truppen gesprengt. Die Anlagen wurden geschleift. Nur noch Reste zeugen von diesem Projekt. Die baulichen Anlagen wurden damals auf Privatgrund errichtet, die Reste sind bis heute im Eigentum zahlreicher Eigentümer.

Für die Errichtung einer Gedenkstätte durch die Stiftung Bayerische Gedenkstätten zu dem ehemaligen Rüstungsbunker sollen die Flächen in staatliches Eigentum überführt werden. Dafür stellen die Bayerischen Staatsforsten Tauschflächen zur Verfügung und das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern führt ein Bodenordnungsverfahren auf freiwilliger Basis durch. Die Waldwert-Ermittlung wurde bereits durchgeführt und die Verhandlungen mit den Privateigentümern laufen.

## Oberbergkirchen

Die Flurneuordnung wurde im Jahr 2020 angeordnet. Das Verfahrensgebiet umfasst 165 Hektar. In einem erweiterten Gebiet wurde zudem ein Projekt der Initiative boden:ständig eingeleitet. Neben dem Ausbau der Erschließungen von Hof und Flur und der Verbesserung der Agrarstruktur wird ein besonderes Augenmerk auf den Stoffrückhalt in der Fläche gelegt, um den Eintrag in Gewässer zu minimieren.

Nach der Durchführung der Wertermittlung im Jahr 2022 wird nun am Wege- und Gewässerplan sowie an der Landschaftsplanung gearbeitet

## Reichertsheim

In der Flurneuordnung, die sich auf die zwei Teilgebiete Kronberg und Dachberg aufteilt, konnte im Jahr 2020 der erste Bauabschnitt abgeschlossen werden. Seitdem wurde das zweite Baupaket geplant. Als Hürden, die aber erfolgreich gemeistert werden konnten, erwiesen sich dabei die notwendige Bereitstellung geeigneter Ausgleichsflächen für den Wegebau sowie ein Bodendenkmal, eine verebnete Viereckschanz aus der späten Latènezeit, nahe der Ortschaft Steffelthan. Mitte Oktober 2022 wurde das zweite Baupaket vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern plangenehmigt und damit Baurecht erteilt.

Aktuell werden knapp vier Kilometer neue Asphaltstraßen an Stelle der bisherigen Kiesstraßen gebaut. Die Maßnahmen befinden sich dabei größtenteils auf alter Trasse.

Ausgebaut werden außerdem die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Hundsöd und Zeil mit den Abzweigungen nach Roßwang, Zeil Süd und Zeil Nord, sowie die Straßen nach Steffelthan und Mistbichl. Bereits Anfang September wurde mit dem Bau des Teilstücks der Gemeindeverbindungsstraße zwischen dem Ort Thanhub und der Einmündung in die Straße von Kirchdorf nach Oberornau begonnen. Die Fertigstellung des Teilstücks ist noch für dieses Jahr geplant.

Da eine Ableitung des Oberflächenwasser in die angrenzenden Flächen aufgrund des erosiven Geländes nicht möglich ist, wird das Regenwasser durch Energieumwandlungsschächte in ein Wasserrückhaltebecken geleitet. Dies ist allerdings kein „klassisches“ Regenrückhaltebecken, sondern entsteht durch die Aufschüttung zweier Erdwälle. Dabei wird die Böschungsneigung so flach gestaltet, dass die Wälle größtenteils weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden können.

Die Fertigstellung des gesamten zweiten Baupakets ist für Herbst 2024 terminiert. Planung und Bauleitung obliegen dem Verband für Ländliche Entwicklung Oberbayern. Bezuschusst wird die Maßnahme im Flurneuordnungsverfahren mit rund 80 Prozent durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern.

## Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

Infanteriestraße 1 · 80797 München

poststelle@ale-ob.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern  
Infanteriestraße 1 · 80797 München  
Telefon 089 12 13 -01 · Fax 089 1213 - 1406  
poststelle@ale-ob.bayern.de  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)